



LAND
TIROL

Die Aliens kommen!

Gebietsfremde invasive
Arten – eine Gefahr für
die Tiroler Gewässer

Sonnenbarsch

Drei Aliens, die sich sehr schnell ausbreiten können:

Der **Sonnenbarsch** vermehrt sich rasch und kann ganze Gewässerökosysteme verändern. Da er mit Vorliebe Amphibien, Insektenlarven, Schnecken oder Zooplankton frisst, führt dies bei Massenaufkommen zur Dezimierung heimischer und geschützter Gewässerorganismen.

Der **Signalkrebs** überträgt Krankheiten und kann dadurch ganze heimische Flusskrebbsbestände ausrotten.

Die **Quaggamuschel** überwuchert den Gewässergrund und kann die Lebensraumbedingungen in einem Gewässer stark verändern. Außerdem kann sie enormen wirtschaftlichen Schaden anrichten und aufgrund ihrer scharfkantigen Schalen eine Verletzungsgefahr für Badegäste darstellen.

So können Sie unsere Flüsse und Seen schützen:



Reinigen, trocknen oder desinfizieren Sie Boote, Sport-, Tauch- und Angelgeräte sowie Badesachen beim Wechsel zwischen verschiedenen Gewässern!



Setzen Sie **Tiere aus Teich- oder Aquarienhaltung niemals in freie Gewässer um!**



Besatz nur mit standortgerechten und gesunden Fischen und Krebsen. Das Transportwasser muss frei von Krankheitserregern und gebietsfremden Arten sein!



Leben invasive Arten in Gewässern in Ihrer Nähe? **Melden Sie Ihre Beobachtungen!** Über die Naturbeobachtungs-App **iNaturalist** können Sie Ihre Beobachtungen teilen und leisten damit einen wichtigen Beitrag, um die Verbreitung dieser Arten zu erheben.

Kontakt und weitere Informationen:

Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Wasserwirtschaft
Herrengasse 3, 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 508 4202 Email: wasserwirtschaft@tirol.gv.at



Signalkrebs



Quaggamuschel

Bild: © AKL Abt. 8, Ulfar GSM NS

Bild: © Martin Weinländer